



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

OBE HOLDING GMBH

OBE GMBH & CO. KG

MIMPLUS TECHNOLOGIES GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunktthema 1: Ressourcen	4
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	6
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartner	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Am Standort Ispringen befinden sich die zwei mittelständischen Familienunternehmen OBE GmbH & Co. KG und MIMplus Technologies GmbH & Co. KG, die zu der gemeinsamen OBE Holding GmbH gehören. Diese gingen Anfang 2019 aus der ehemaligen OBE Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG hervor.

OBE GmbH & Co. KG – gegründet 1904 – ist ein führender Anbieter von Brillenscharnieren und Sicherheitsschrauben und rüstet weltweit ca. 50 Mio. Fassungen jährlich aus. Es werden sowohl Standardprodukte als auch kundenspezifische Produkte entwickelt und nach DIN EN ISO 9001 produziert. Die Kernkompetenz liegt in der Erzeugung des Bewegungskomforts in der Brille. Dieser wird sowohl durch eine Vielzahl von patentierten Federscharnierlösungen in unterschiedlichen Materialien erzielt als auch durch speziell entwickelte Sicherheitsschrauben. 118 Mitarbeiter arbeiten in Ispringen. Zur OBE Gruppe gehört zu 100% auch die GLOBE Precision Ltd in China mit 350 Mitarbeitern, die vornehmlich den Bedarf für den lokalen Markt abdeckt. Auch diese Firma ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. OBE wird weltweit an den relevanten Brillenproduktionsorten durch drei Vertriebsniederlassungen in Italien / Hongkong und China bzw. weiteren Handelsvertretungen in Frankreich, Japan, Südkorea und USA vertreten.

MIMplus Technologies GmbH & Co. KG bietet innovative Produktionstechnologien mit großen Freiheiten bei der Formgebung. Unter Nutzung des Metallpulverspritzgusses (MIM) entwickelt und produziert MIMplus Technologies Produkte für den Automotive-, Luftfahrt-, Consumer- und Medizinbereich. Der Metallpulverspritzguss ermöglicht, ähnlich dem Kunststoffspritzguss eine kostengünstige Herstellung hochkomplexer Komponenten, die in anderen Produktionsverfahren wirtschaftlich nicht herstellbar wären. MIMplus Technologies begleitet den kompletten Prozess angefangen von der Entwicklungsunterstützung bis hin zur Veredelung bzw. Montage der MIMtechnisch hergestellten Bauteile. Darüberhinaus liegt ein Schwerpunkt in der Entwicklung auf schwer zerspanbaren Materialien wie Titan, NdFeB und Hochtemperaturlegierungen. Zudem befasst sich das Unternehmen mit Technologien, die den 3D-Druck von Grünlingen mit nachfolgenden Prozessen zum Gegenstand haben. Am Standort Ispringen arbeiten 73 Mitarbeiter bei MIMplus Technologies, die nach DIN EN ISO 9001 und IATF 16949 zertifiziert ist.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Pforzheim

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 120 Stunden

Projektpate: Bernhard Heil

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltigkeit hat bei OBE als mittelständisches Familienunternehmen eine lange Tradition. Das Bestreben, unsere Umwelt zu schützen und für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist für OBE nicht nur ein Zeichen von Weitsicht, sondern auch von ökologischer Verantwortung. Wir sind bestrebt, Ressourcen zu schonen, sie sparsam einzusetzen und schädliche Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Mit der Erfüllung der EG-Öko-Audit-Verordnung (EWG 1836/93) hat OBE schon 1996 die Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems als eines der ersten Unternehmen in der Region bestanden. Die erfolgreiche 7. Revalidierung nach EMAS im Jahr 2020 bestärkt uns, die Anstrengungen im Bereich der genannten Schwerpunkte weiter voranzutreiben.

Schwerpunktthema 1: Ressourcen

ZIELSETZUNG

In unserem Unternehmen OBE GmbH & Co. KG stellen wir in großen Stückzahlen kunststoffumspritzte Schrauben her. Dabei wurden pro Jahr etwa 3t Kunststoff verarbeitet (2013). Technologiebedingt liegt der Anteil des Materials, welches als Abfall in Form von Angüssen anfällt, über 90% des eingesetzten Materials.

Durch Einmahlen und Wiederverwendung der Kunststoffangüsse wird der Materialeinsatz halbiert. Erste Versuche und Produkttests waren vielversprechend. Durch Übertragung der Versuchsergebnisse auf die laufende Fertigung und mit der Anschaffung der dafür notwendigen technischen Ausstattung wurden Voraussetzungen geschaffen, um das Ziel zu erreichen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Fertigungsversuche auf den Serienproduktionsanlagen
- Beschaffung einer geeigneten Mühle mit Entstaubung und Metallseparierung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei den Versuchen mit eingemahlten Angüssen auf den Produktionsanlagen zeigte sich, dass an das Mahlgut bezüglich dessen Form und Struktur spezielle Beschaffenheitsanforderungen zu stellen sind. Dadurch gestaltete sich die Auswahl einer geeigneten Anlage zum Einmahlen der Kunststoffangüsse schwieriger als zunächst angenommen. Letztendlich konnten jedoch erfolgreiche Verarbeitungsergebnisse erzielt werden, so dass im September 2015 eine geeignete Anlage in Auftrag gegeben wurde. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Anlage erfolgte Ende Oktober 2015.

Die schrittweise Umstellung der Fertigung auf die Verwendung von Mahlgut wurde begonnen. Dabei stellte sich heraus, dass das recycelte Material in einem zusätzlichen Prozessschritt regranuliert werden muss, um eine sichere Verarbeitung zu gewährleisten. Im Jahr 2019 wurde mit Einführung einer neuen kunststoffumspritzten Schraube blau eingefärbter Kunststoff eingeführt. Dafür musste neues Material beschafft werden. Dies begründet die Zunahme der Neugranulatmenge 2019.

INDIKATOREN

Indikator 1: Entwicklung der eingesetzten Neugranulatmenge pro 1.000 Stk. gefertigte Schrauben

- 2017: 4,36 g / 1.000 Stk. - 2018: 1,97 g / 1.000 Stk. - 2019: 14,09 g / 1.000 Stk.
- 2013 wurden noch 70,8 g / 1.000 Stk. verspritzt.

AUSBLICK

Das Ziel der Halbierung der eingesetzten Neugranulatmenge wurde weit übertroffen.

Das Projekt wurde im Rahmen der Initiative „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ beim Ressourceneffizienzkongress Baden-Württemberg 2016 ausgezeichnet und im Band 1 der Praxisbeispiele aus der produzierenden Wirtschaft veröffentlicht.

- Ausweitung der Verwendung von Mahlgut auf den neuen blau eingefärbten Kunststoff
- Unser Ziel: 2020 erneut den Wert von 2 g / 1.000 Stk. erreichen



Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Mehrere Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz, welche in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, führten zu signifikanten Verbesserungen. Zur Identifikation weiterer Verbesserungspotentiale wurde in einem Betriebsbereich die Installation eines Energiemonitoringsystems zur Aufzeichnung des Verbrauches und des Lastverlaufes von elektrischem Strom begonnen. Hierdurch wurden bereits Optimierungspotentiale bei verschiedenen Anlagen aufgedeckt.

Der begonnene Aufbau des Energiemonitoringsystems in der MIM-Grundfertigung wurde abgeschlossen. Geplant war, bis Ende 2018 dieses System auf den gesamten Betrieb auszubauen, so dass bereichsbezogene Energiedaten zur Verfügung stehen. Dies konnte nicht erreicht werden, jedoch wurden weitere Messstellen in Betrieb genommen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Weiterer Ausbau des Energiemonitoringsystems durch die Installation neuer Messstellen
- Definition und Kommunikation organisatorischer Bedingungen, um elektrische Lastspitzen zu vermeiden.
- Aufbau eines monatlichen Energiedatenreportings damit den Entscheidungsträgern regelmäßig aktuelle Energiekennzahlen zur Verfügung stehen.
- Umstellung der Beleuchtung in der Fertigung von Leuchtstofflampen auf LED-Beleuchtung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Erfassung und Aufzeichnung von Energieverbrauchsdaten und deren Zuordnung auf die einzelnen Betriebsabteilungen wird es möglich, gezielt Energieeffizienzsteigernde Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Regelmäßige Kommunikation der Daten schafft Verbrauchsbewusstsein, deckt Optimierungspotentiale auf und führt zu stetiger Verbesserung.

Durch die bislang umgesetzten Maßnahmen in diesem Bereich konnte die Energieeffizienz unseres Unternehmens deutlich gesteigert werden. Lag der spezifische Energieverbrauch 2015 noch bei 33 kWh pro Fertigungsstunde, konnte 2019 ein Verbrauch von 23 kWh pro Fertigungsstunde erreicht werden.

Die Reduzierung von elektrischen Lastspitzen zu einer Entlastung des Stromnetzes konnte wegen der Erweiterung von Fertigungskapazität nicht in geplantem Umfang erreicht werden. In diesem Bereich wird an Strategien gearbeitet, um nachhaltig eine Reduzierung erreichen zu können.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anteil des Energieverbrauches (elektrische und Heizenergie), der den Betriebsabteilungen zugeordnet werden kann

- Aktueller Stand: 67,7 % (31.12.2019)
- Ziel: > 80 % bis Ende 2021
- 2014 lag der direkt zuzuordnende Energieanteil noch bei 35 %

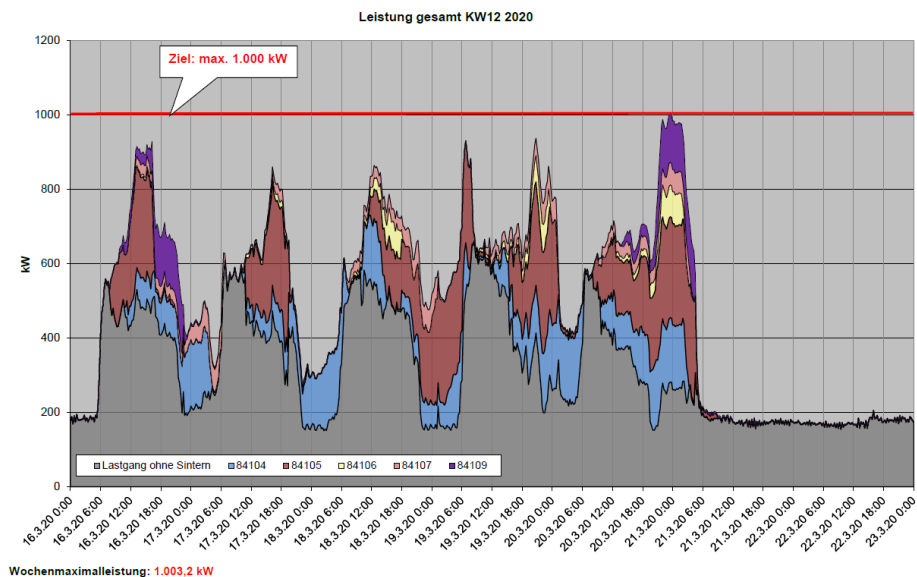
Indikator 2: Verringerung der elektrischen Jahresspitzenleistung

- Aktueller Stand: 1.236 kW (Jan. – Dez. 2019 / 10 Monate > 1.000 kW)
- Ziel < 1.100 kW im Jahr 2021
- 2014 betrug die Jahresspitzenleistung 1.239 kW (10 Monate > 1.000 kW)

AUSBLICK

Die in der Zielsetzung genannten Maßnahmen werden weiter verfolgt, um weitere Effizienzsteigerungen zu erreichen.

- Weiterer Ausbau des Messstellennetzes zum Energiemonitoring
- Abteilungsverantwortliche durch intensives monatliches Reporting für Energieverbrauch und Spitzenlast sensibilisieren.
- Erarbeitung einer Strategie zur nachhaltigen Reduzierung von Lastspitzen.
- Unser Ziel: Ausbau des Energiemonitoringsystems auf >80 % des Gesamtenergiebedarfs.



5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verankerung der Ziele im OBE-Unternehmensleitbild

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Grundlagen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes werden aktiv kommuniziert und im Unternehmen gelebt.
- Aktive Mitarbeit im Arbeitgeberverband mit dem Ziel tarifliche Regelungen zur Chancengleichheit voranzubringen.
- Kontinuierlich gelebter aktiver Dialog mit der Arbeitnehmervertretung und Wahrung der Mitbestimmungsrechte.

Ausblick:

- An den bisherigen Maßnahmen und der Zielsetzung wird festgehalten.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schulungsangebote
- Flexible Arbeitszeiten
- Förderung von Sportaktivitäten
- Langfristige Mitarbeiterbindung
- Bezuschussung der Werkskantine

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Gleitzeitregelung für alle Mitarbeiter
- Firmen – Klettergruppe, Radgruppe
- Angebot von Englisch - Sprachkursen in verschiedenen Leistungsstufen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Qualitativ hochwertige Berufsausbildungsangebote
- Die Fluktuationsquote liegt 2019 bei 0,51%
- 30% aller Mitarbeiter sind länger als 25 Jahre im Unternehmen beschäftigt.
- Erfolgreiche Audits durch Kunden nach "Workplace Conditions Assessment" (WCA)

Ausblick:

- Die vorhandenen Angebote bleiben bestehen. Bei entsprechendem Interesse werden sie weiter ausgebaut.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aktiver Dialog mit Nachbarschaft, Kommune, Behörden, ...
- Regelmäßige Kontextanalyse des Unternehmens
- Veröffentlichung der EMAS - Umwelterklärung
- Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes
- Veröffentlichung der Bilanz und des Lageberichtes
- Qualitäts- / Umwelt- / Arbeitssicherheits- Informationsbretter in der Firma
- Informationen im OBE-Intranet
- Umfangreiche Informationen über das Unternehmen im Internetauftritt

Ausblick:

- Wir versuchen für alle Anspruchsgruppen bestmögliche Transparenz und Offenheit zu zeigen.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umsetzung aller Kundenanforderungen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Erfolgreiche Produktvalidierungen und Kundenaudits
- Kontinuierliche Umsetzung von Verbesserungspotenzialen (KVP)

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 (seit 1996) sowie IATF 16949 (seit 2013) zertifiziert.
- Im Berichtszeitraum fanden erneut mehrere Kundenaudits statt, die alle erfolgreich abgeschlossen werden konnten

Ausblick:

- Für immer mehr Produkte werden unseren Kunden ausführliche Verarbeitungshilfen zur Verfügung gestellt.
- Werkstoffe und Prozesse werden nach Produktsicherheitskriterien bewertet und ausgewählt

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen in Entwicklungs-, Projekt- und Produktionskapazität am Standort Ispringen. Entwicklungs- und Innovationsprojekte mit Kunden, Partnern und Hochschulen.
- Erstellung einer Mehrjahresplanung sowie jährlicher Geschäftsplan / Konzeption / Taktik / Strategie

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mehrere Entwicklungsprojekte konnten zum Abschluss gebracht werden und deren Ergebnisse üben Einfluss auf die Entwicklung von Serienbauteilen
- Produktivitätssteigerungen konnten in beiden produzierenden Unternehmen erreicht werden. Die Bruttowertschöpfung pro Mitarbeiter konnte 2019 um 19,8% gegenüber 2013 gesteigert werden.
- Erfolgreiche Gewinnung von neuen Großkunden

Ausblick:

- Weiterer Ausbau und Intensivierung der Kooperation mit der Hochschule Pforzheim

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen von 3% des Umsatzes in die Entwicklung von Produkten und Fertigungsverfahren

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Erfolgreiche Umsetzung von Kundenprojekten und Forschungsvorhaben

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2019 wurden 2,8% des Umsatzes für Entwicklungsinvestitionen verwendet.
- Erfolgreiche Führung der EU-Entwicklungsprojekte (REProMag, SusMagPro). Diese Projekte dienen der Entwicklung von Verfahren zur pulvermetallurgischen Herstellung von Neodym-Eisen-Bor-Magneten aus Recyclingmaterial.
- Entwicklung von Druckleitungen für Automobil-Klimaanlagen, welche CO₂ als Kältemittel verwenden

Ausblick:

- In 2020 sind 3,5% des Umsatzes für Entwicklungsinvestitionen eingeplant.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionsplanung
- Regelmäßige Nachverfolgung von Investitionsvorhaben
- Screening und Qualifizierung von Schlüssellieferanten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2019 wurden 4,0% des Umsatzes für Investitionen verwendet.

Ausblick:

- Im Jahr 2020 sind 5,5% des Umsatzes für Investitionen eingeplant.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Strikte Einhaltung von Compliance-Richtlinien (Konzernrichtlinie)
- Wöchentlicher Betriebsrundgang durch die Geschäftsführung
- Code of Conduct mit Lieferanten
- Permanente Inventur
- Stücknummernbezogene Lagerhaltung

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die genannten Maßnahmen wurden umgesetzt und haben sich seit Jahren bewährt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region und die Investition in neue Betriebsmittel.
- Bildungspartnerschaften mit regionalen Schulen
- Mitarbeit an der Schüler-Ingenieur-Akademie Pforzheim
- Mitarbeit im Arbeitskreis Technologie der Cluster-Initiative „Hochform- Präzisionstechnik aus Pforzheim“
- Stiftung eines Förderpreises an der Hochschule Pforzheim für den besten Absolventen Bachelor of Engineering – Maschinenbau/Produktionstechnik

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aktive Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken und Verbänden:

- Angebot von Betriebspraktika für Schüler und Studenten von regionalen Schulen und Hochschulen:

	
---	---

- Intensive Zusammenarbeit mit der BBQ Berufliche Bildung gGmbH
- Engagement in der Einstiegsqualifizierung für Schüler mit Förderungsbedarf

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Gründung einer Fachschule für Präzisionstechnik an der Heinrich-Wieland-Schule in Pforzheim

Ausblick:

- Die dargestellten Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgeführt.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen im Firmen - Intranet
- Unternehmensweites Schulungskonzept
- Gezielte Lieferantenentwicklung
- Entwicklung nachhaltiger Produkte

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Angebot des Jobtickets des Verkehrsverbundes Pforzheim – Enzkreis. 13% unserer Mitarbeiter nutzten 2019 dieses Angebot.
- Intensive interdisziplinäre Arbeit wird für die Entwicklungsprojekte REProMag, SusMagPro und CO₂-Klimaleitungen erbracht
- 2018 fand erneut die interne Messe „OBExpo“ mit Informationen von Mitarbeitern für Mitarbeiter statt. Hier wurde unter anderem auch zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen informiert.

Ausblick:

KVP-Prozess berücksichtigt insbesondere Produktverantwortungs- und Nachhaltigkeitsthemen.



6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

OBE beteiligt sich seit dem Jahr 2010 an der Schüler-Ingenieur-Akademie Pforzheim. SIA steht für ein Kooperationsmodell von Schule, Hochschule und Wirtschaft. Am Max-Planck-Gymnasium Heidenheim im Jahr 2000 gegründet, hat sich die SIA in Baden-Württemberg mittlerweile an 42 Standorten etabliert.

Die SIA fördert naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe.

Die Themenstellungen, Arbeitsmethoden sowie der Kontakt zu Professoren und betrieblichen Fachkräften der Unternehmen gewähren Einblicke in technische Studiengänge und Berufe.

Die SIA-Teilnahme unterstützt eine fundierte Entscheidung für die eigene berufliche Zukunft.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die OBE-Ausbildungswerkstatt betreut an 14 Nachmittagen des zweiten Semesters für jeweils vier Stunden ein Team von 4-5 Schülern, das eine projektbezogene Arbeit mit abschließendem Team-Wettbewerb durchführt.

Hierbei wird durch das SIA-Ausbildungsteam, in dem OBE ebenfalls aktiv mitarbeitet, eine Themenstellung vorgegeben, die von den Schülern eigenständig ausgearbeitet werden soll. Im Rahmen dieser Projektarbeit wurden z.B. 2010 ein druckluftbetriebenes Boot geplant, berechnet, konstruiert und gebaut, 2011 ein Minigolf-Roboter entwickelt, 2012 ein Fahrzeug konzipiert, das mit der Energie eines Liters Wasser betrieben wurde und 2013 eine vollautomatische Eierablagemaschine realisiert. Entwicklungsingenieure, ausgebildete Fachkräfte und Azubis von OBE geben den Schülern dabei theoretische und praktische Hilfestellungen zur eigenständigen Umsetzung und gewähren den Schülern der Jahrgangsstufe 1 (11. Klasse) damit wertvolle Einblicke in den Ingenieurberuf.

Die SIA Pforzheim wird als Seminararbeit für die Abiturprüfung anerkannt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Auch ab dem zweiten Halbjahr 2018 beteiligte sich OBE wieder an dem SIA-Projekt. Im Rahmen des technischen Wettstreits konstruierten die SIA-Teilnehmer, aufgeteilt in fünf Gruppen, in diesem Schuljahr unter dem Motto "Puck ins Ziel" eine Abschussvorrichtung für einen Eishockey-Puck. Dieser sollte nicht nur abgeschossen werden, sondern möglichst nah an ein vorgegebenes Ziel gelangen. Ausgestattet wurde die Abschussvorrichtung zu diesem Zweck mit Ultraschallsensoren, Steuerungen und Motoren. "Der Ultraschallsensor ortet das Ziel und dessen Entfernung zum Puck. Via Software wird darauf aufbauend die ideale Spannkraft der Feder, die den Puck schließlich abschießt, berechnet", so Klaus Schnepfer, Leiter der Mechatronik-Werkstatt an der Fakultät für Technik. Mit seinem Team "Hochschule 1" belegte er dieses Jahr den ersten Platz in der Kategorie "Präzision". Der zweite Platz ging

UNSER WIN!-PROJEKT

an das Team seines Kollegen Hubertus Malthaner, Leiter der Maschinenbau-Werkstatt. Das Maschinenbau-Team belegte darüber hinaus den ersten Platz in der Kategorie "Konstruktion".



Das Team "Hochschule 1" ist Sieger der Schüler-Ingenieur-Akademie 2019

Insgesamt 19 Schüler nahmen an der zum neunten Mal stattfindenden Schüler-Ingenieur-Akademie teil. Die beteiligten Schulen waren das Pforzheimer Kepler-Gymnasium, das Lise-Meitner-Gymnasium aus Königsbach-Stein, das Gymnasium Remchingen, das Gymnasium Neuenbürg sowie das Pforzheimer Hebel-Gymnasium. Neben der Hochschule Pforzheim sind die Witzenmann GmbH aus Pforzheim, OBE Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG aus Ispringen, Agilent Technologies GmbH in Waldbronn sowie die E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH aus Oberderdingen weitere Projektpartner.

Dieses Projekt hat erneut gezeigt, dass die SIA durch die Aufgabenstellung zur intensiven Auseinandersetzung der Teilnehmer mit den Rahmenbedingungen und Materialverwendungsvorgaben zu nachhaltigem Denken anregt, die Teilnehmer für Technik begeistert und den Schülern wertvolle Einblicke in die beteiligten Unternehmen ermöglicht.

AUSBLICK

Wir werden uns auch weiterhin an dem SIA-Projekt beteiligen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Michael Kautz
Umweltmanagementbeauftragter

Impressum

Herausgegeben am 30.10.2020 von

OBE GmbH & Co. KG

Turnstraße 22, 75228 Ispringen

Telefon: 07231 / 802-0

Fax: 07231 / 802-124

E-Mail: umwelt@obe.de

Internet: www.obe.de

